

**Zeitschrift:** Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins  
**Herausgeber:** Bündnerischer Lehrerverein  
**Band:** 57 (1939)

**Vorwort:** Zum Geleit !  
**Autor:** R.T.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zum Geleit!

Liebe Kollegen,

Eine Zeit gefahrvoller Beben ist angerückt. Jeder Tag ist ein Blatt schicksalsschwerer Weltgeschichte. Der Boden wankt im ganzen Erdenrund und stöhnt unter dem Dröhnen der Höllenmaschinen, die eine perfide Technik erfunden hat, um die Menschheit zu martern, um Millionenvölker in kürzester Zeit zu einer willenlosen Masse zusammenzukuñpeln, um Freiheit und Gerechtigkeit erbarmungslos zu vernichten... Unruhe, Sorgen und Bedrängnis überfallen in dunklen Stunden auch die stärksten Herzen. Und doch, das sollte nicht sein. Gerade wir Lehrer bedürfen der Ruhe, der Zuversicht und eines unerschütterlichen Glaubens an die Macht und an den endlichen Sieg des Guten. Wir müssen uns stetsfort der Größe und Heiligkeit der Aufgabe bewußt sein, die uns anvertraut ist. Mag darum die Zukunft, heute mehr denn je, ein Rätsel sein, dessen Lösung in den Sternen steht, wir müssen entschlossen und zuversichtlich vorwärtsschreiten. „Großes Hoffen gibt große Ruh.“

Die meisten Manuskripte des diesjährigen Berichtes sind direkt vom Militärtornister in die Druckerei gewandert. Dank dem Entgegenkommen von Vorgesetzten und der treuen Mithilfe unseres Vereinskassiers bei der Besorgung der Korrekturen ging die Arbeit reibungslos — wie in Friedenszeiten! — von statten. Nur ein Manuskript ist im Tornister liegen geblieben. Es ist betitelt: „Staatsbürgerlicher Unterricht, nationale Erziehung, Kulturwahrung — ein Rückblick und Ausblick.“ Wir legen es ruhig ad acta, bis der Himmel sich aufhellt und das unheilschwangere Gewölk sich verzieht. Jetzt hat die Stunde geschlagen, wo die Theorie die Probe bestehen, sich praktisch bewähren soll. Eine grausame Realität wird bald feststellen, inwieweit jeder Schweizer und jede Schweizerin — nicht bloß der Wehrmann — bereit ist, für unsere demokratischen Ideale, für Freiheit und Unabhängigkeit, willig die ihm (und ihr) auferlegten Opfer zu tragen, damit wir mit gutem Gewissen auch die Hilfe des Höchsten und Mächtigsten erfliehen dürfen.

Gott behüte unser liebes Vaterland!

R. T.